

Modulhandbuch

für das Studienfach

Orientalistik/Altorientalistik

als 1-Fach-Master
mit dem Abschluss "Master of Arts"
(Erwerb von 120 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2008
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für Altertumswissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	5
Pflichtbereich	6
Abschlusskolloquium zur Master-Thesis	7
Wahlpflichtbereich	8
Einführung in die Sprachwissenschaft	9
Akkadische Lektüre 4	10
Akkadische Lektüre 5	11
Akkadische Lektüre 6	12
Sumerische Lektüre 2	13
Hethitische Lektüre 2	14
Weitere altorientalische Sprachen	15
Einführung ins Hurritische	17
Abschlussarbeit	18
Master-Thesis Altorientalistik	19

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	5	6
Wahlpflichtbereich	85	8
Abschlussarbeit	30	18

Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Der Master-Studiengang Altorientalistik mit dem Abschluss Master of Arts wird als ein forschungsorientierter Studiengang angeboten. Ziel der Ausbildung in diesem Studiengang ist es, den Studierenden bzw. die Studierende an die vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Themen der Altorientalistik heranzuführen und unter Anwendung der Methoden altorientalistischen Arbeitens zu befähigen, eigenständig Forschungsprobleme und -desiderate zu erkennen und Lösungen auf Basis eines fundierten Überblicks über den altorientalistischen Forschungsstand zu erarbeiten. Durch die Ausbildung dieser Fähigkeiten erwirbt der bzw. die Studierende die für ein Promotionsstudium erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten. Im Master-Studium Altorientalistik wird das Hauptaugenmerk auf das eigenständige und kritische Reflektieren altorientalistischer Forschung gelegt. Der Wissenserwerb altorientalistischer Einzelsprachen bildet dafür die Grundlage. Durch die Abschlussarbeit hat die Absolventin/ der Absolvent gezeigt, dass er bzw. sie in einem thematisch und zeitlich begrenzten Rahmen in der Lage ist, eine altorientalistische Problemstellung nach den erlernten Methoden und wissenschaftlichen Gesichtspunkten unter Anleitung weitgehend selbstständig zu bearbeiten. Der Master-Abschluss ist auf dem Gebiet der Altorientalistik ein international vergleichbarer Grad und stellt in der Regel die Voraussetzung für ein anschließendes Promotionsstudium dar, das zum Einstieg in die Arbeitswelt als Wissenschaftler genutzt werden kann. Durch das Abschlusskolloquium soll festgestellt werden, ob der Kandidat bzw. die Kandidatin die Zusammenhänge in der Altorientalistik überblickt und die Fähigkeit besitzt, unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden seine Abschlussarbeit in einer wissenschaftlichen Diskussion zu verteidigen. Das primäre Berufsfeld, auf das die Studiengänge zielen, ist das des Altorientalisten/ der Altorientalistin in verschiedenen Forschungseinrichtungen, d.h. u.a. an Universitäten und Akademien der Wissenschaften. In diesem Sinne legt der Master die Grundlagen für die Promotion, die dann für die wissenschaftliche Tätigkeit qualifiziert. Absolventinnen und Absolventen dieses Studienganges sollen aber auch für Tätigkeiten außerhalb der wissenschaftlichen Berufsfelder ausgebildet werden oder für weitere Berufsausbildungen vorbereitet sein. Tätigkeiten können etwa im Verlagswesen, Bibliothekswesen, dem Diplomatischen Dienst, im Kulturmanagement, den Medien, der Museologie sein, sowie fachferne Tätigkeiten verschiedenster Art, für die die allgemeinen berufsbefähigenden Qualitäten dieses Studienganges qualifizieren. Für die wissenschaftliche Laufbahn werden den Studierenden die entsprechenden Fachkenntnisse und methodischen Fertigkeiten in den Fachmodulen vermittelt. Die Altorientalistik ist ein Fach, das eine große Bandbreite an verschiedenen Quellenarten und materiellen Artefakten über einen Zeitraum von mehr als 3000 Jahren untersucht. Es ist folglich unmöglich, in sämtliche Gebiete gleichermaßen fundiert einzuführen. Im Rahmen des M.A.-Studienganges lernen deshalb die Studierenden neben der grundlegenden fachlichen die methodische Kompetenz anzuwenden, sich schnell und effizient in ein ihnen neues komplexes altorientalistisches Thema einzuarbeiten. Er/sie ist dadurch auch mit dem Phänomen des dauernden Lernens vertraut und ist gewohnt, zu gestellten Aufgaben anhand des ihm/ ihr zur Verfügung stehenden methodischen Instrumentariums Lösungsansätze zu entwickeln. Darüber hinaus hat die Absolventin/ der Absolventen fremdsprachliche Kompetenzen, die er / sie über das Modul der modernen Fremdsprachen im Bereich der Schlüsselqualifikationen und über Module aus dem altorientalistischen Bereich erwirbt. Die Studierenden sind nämlich von Anfang an täglich damit konfrontiert, Fachliteratur in verschiedenen Sprachen, insbesondere Englisch, aber auch Französisch, Italienisch und Spanisch heranzuziehen, d.h. schwierige Texte nicht nur in der eigenen Muttersprache zu lesen, zu verstehen und die wesentlichen Informationen zu verarbeiten. Zugleich müssen sie ihre eigenen Erkenntnisse in der altorientalistischen Wissenschaftssprache Deutsch formulieren. Dadurch haben sie ihre sprachliche Kompetenz und Flexibilität ausgebildet. Außerdem haben die Absolventinnen/ Absolventen ein hohes Maß an Eigeninitiative und Engagement, sich die Sachinformationen sinnvoll und fundiert zu erschließen.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmer, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt der Dozent oder die Dozentin in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2007

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

26.03.2009 (2009-13)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(5 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Abschlusskolloquium zur Master-Thesis		o4-AO-MKAO-o82-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Im Abschlusskolloquium hat der Kandidat/die Kandidatin nachzuweisen, dass er/sie in der Lage ist, die wesentlichen Ergebnisse seiner/ihrer Abschlussarbeit einem Fachpublikum mündlich vorzustellen und die im Studium erworbenen Kenntnisse in ihrer Gesamtheit anzuwenden, d.h. die Zusammenhänge der Prüfungsgebiete zu erkennen, spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen und über ein breites Grundlagenwissen zu verfügen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über ein breites Grundlagenwissen und über die Fähigkeit, wissenschaftliche Ergebnisse mündlich und sprachlich versiert vorzustellen. Er/Sie ist in der Lage, dieses Wissen und diese Fähigkeiten in ihrer Gesamtheit anzuwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
K (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Abschlusskollouqium (ca. 90 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Wahlpflichtbereich

(85 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Sprachwissenschaft		o4-VS-ESW-o82-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Vergleichende Sprachwissenschaft		Lehrstuhl für Vergleichende Sprachwissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
1. Einführender Überblick über die altindogermanischen Sprachen (geographisch, chronologisch, Textgattungen). 2. Einführung in die Methodik der diachronen Sprachwissenschaft. 3. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Sprachwissenschaft. 4. Einführung in die materielle und geistige Kultur der Indogermanen. 5. Überblick über die wichtigste Standardliteratur.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die vermittelten Inhalte bilden die methodische Voraussetzung für die diachron-sprachwissenschaftliche Arbeit an beliebigen Sprachen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (60-90 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Akkadische Lektüre 4		o4-AO-AKL4-o82-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Modul behandelt akkadischsprachige Rituale, Gebete und Omina sowie die Lektüre ausgewählter literarischer Texte des 2. und 1. Jh. v. Chr. anhand ausgewählter Beispiele.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über eine gute Kenntnis der exemplarisch gelesenen Texte und umfasst einen allgemeinen Überblick über die behandelten Textgattungen und die einschlägige Forschungsliteratur sowie über gute Kenntnisse der jeweiligen sprachlichen Besonderheiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. - o4-AO-AKL4-1-o82: S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) - o4-AO-AKL4-2-o82: S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
Teilmodulprüfung zu o4-AO-AKL4-1-o82: Akkadischsprachige Rituale, Gebete und Omina 8 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - Hausarbeit (ca. 15 S.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Teilmodulprüfung zu o4-AO-AKL4-2-o82: Akkadische literarische Texte 7 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - Klausur (ca. 90 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Akkadische Lektüre 5		o4-AO-AKL5-o82-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt die Kenntnis der assyrischen Dialektmerkmale. Bei der Lektüre von alt-, mittel- und neuassyrischen Dialekttexten werden gleichzeitig sachbezogene Themen behandelt (z.B. Fernhandel nach altassyrischen Texten aus dem Karum Kanis oder Kult nach neuassyrischen Texten). Außerdem werden akkadische Texte behandelt, deren Sprache von einer Kontaktsprache beeinflusst ist.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über gute Kenntnisse der grammatischen Merkmale des assyrischen Dialekts in Kontrast zum Altbabylonischen sowie der wichtigsten Monographien. Er/Sie hat einen Überblick über die alt-, mittel- und neuassyrischen Texte sowie gute Grundkenntnisse über den altassyrischen Handel (Handelsobjekte, Handelsgesellschaften, Rechtsformen, Verhältnis zu den einheimisch-anatolischen Autoritäten, Organisation und Aufgaben des karum). Darüber hinaus verfügt der/die Studierende über gute Kenntnis der exemplarisch gelesenen randakkadischen Texte sowie einen allgemeinen Überblick über die behandelten Textgruppen und die einschlägige Forschungsliteratur sowie über gute Kenntnisse der jeweiligen sprachlichen Besonderheiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. - o4-AO-AKL5-1-o82: S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) - o4-AO-AKL5-2-o82: S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
Teilmodulprüfung zu o4-AO-AKL5-1-o82: Alt-, Mittel und Neuassyrische Texte 8 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - Hausarbeit (ca. 15 S.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Teilmodulprüfung zu o4-AO-AKL5-2-o82: Randakkadische Texte 7 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - Hausarbeit (ca. 15 S.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Akkadische Lektüre 6		o4-AO-AKL6-o82-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Durch die Lektüre ausgewählter Quellen literarischen und wissenschaftlichen Inhalts vertieft der/die Studierende seine Kenntnis der akkadischen Sprache sowie der mesopotamischen Kultur-, Literatur- und Wissenschaftsgeschichte.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über erweiterte Sprachkompetenz des Akkadischen und hat durch die Textlektüre vertiefende Kenntnisse in der mesopotamischen Kultur-, Literatur- und Wissenschaftsgeschichte erworben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. - o4-AO-AKL6-1-o82: S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) - o4-AO-AKL6-2-o82: S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
Teilmodulprüfung zu o4-AO-AKL6-1-o82: Akkadische literarische oder wissenschaftliche Texte 1 8 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - Hausarbeit (ca. 15 S.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Teilmodulprüfung zu o4-AO-AKL6-2-o82: Akkadische literarische oder wissenschaftliche Texte 2 7 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - Hausarbeit (ca. 15 S.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sumerische Lektüre 2		o4-AO-SUL2-o82-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Der Studierende/die Studierende vertieft durch die Lektüre verschiedener Textgruppen seine/ihre Kenntnisse der sumerischen Literatur und damit der sumerischen Kulturgeschichte. In diesem Modul werden mythisch-epische, historische, literarische Texte, Briefliteratur, Rechtsquellen oder administrative Texte behandelt, wobei auch bisher unbearbeitetes Material berücksichtigt wird.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erwirbt die Fähigkeit, auch schwierigere sumerische Texte selbständig zu bearbeiten und zu übersetzen. Somit qualifiziert er/sie sich für weiterführende Studien und Forschung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. - o4-AO-SUL2-1-o82: S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) - o4-AO-SUL2-2-o82: S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
Teilmodulprüfung zu o4-AO-SUL2-1-o82: Sumerische Lektüre 2.1 8 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - Hausarbeit (ca. 15 S.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Teilmodulprüfung zu o4-AO-SUL2-2-o82: Sumerische Lektüre 2.2 7 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - Hausarbeit (ca. 15 S.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Hethitische Lektüre 2		o4-AO-HEL2-o82-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Modul behandelt im Regelfall ein oder mehrere hethitische Rituale und Gebete sowie einschlägige Texte juristischen Inhalts in hethitischer Sprache.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende hat einen Überblick über hethitische Rituale, Gebete und juristische Texte und verfügt über gute Grundkenntnisse in der Anwendung literarkritischer Methoden, der paläographischen Datierungsmethode und der modernen Editionsmethode.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. - o4-AO-HEL2-1-o82: S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) - o4-AO-HEL2-2-o82: S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
Teilmodulprüfung zu o4-AO-HEL2-1-o82: Texte zur hethitischen Religion 8 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - Hausarbeit (ca. 15 S.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Teilmodulprüfung zu o4-AO-HEL2-2-o82: Hethitische juristische Texte 7 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - Klausur (ca. 90 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Weitere altorientalische Sprachen		o4-AO-AOWEI-o82-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Modul führt in die altanatolischen Sprachen Hattisch, Luwisch (keilschrift- und insbesondere Hieroglyphenluwisch) und Urartäisch ein und vermittelt gleichzeitig quellenbasierte Kenntnisse der altanatolischen Religion sowie der Geschichte der späthethitischen Staaten und des Landes Urartu der ersten Hälfte des 1. Jahrtausends v. Chr. Die elamische Sprache, die mit keiner anderen bekannten Sprache nachweisbar verwandt ist, ist inschriftlich im Südwesten von Iran seit dem letzten Drittel des 3. Jh. v.Chr. bezeugt. Aus dem 13./12. Jahrhundert stammen zahlreiche ("mittelelamische") Inschriften der Könige von Elam (Residenz: Susa). Noch im Achämenidenreich diente Elamisch als Verwaltungssprache. Das Modul bietet zunächst einen Überblick über das Corpus und die Forschungsgeschichte, anschließend eine Einführung in die Grammatik, an die sich die Lektüre einiger elamischer Inschriften anschließt. Darauf folgend wird ein vertiefter Überblick über die elamische Geschichte auf der Basis der wichtigsten Quellen vermittelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über Grundkenntnisse des Hattischen, des Luwischen und des Urartäischen und hat einen Überblick über die hattische, luwische und urartäische Überlieferung, Grundkenntnisse der hethitischen Hieroglyphenschrift sowie Kenntnisse der späthethitischen und urartäischen Geschichte durch Studium einschlägiger Quellen. Der/Die Studierende hat einen guten Überblick über die elamische Überlieferung und Kenntnisse der wichtigsten Hilfsmittel (Corpora, Grammatiken, Wörterbücher). Er/Sie verfügt über Kenntnisse der elamischen Grammatik und über die Fähigkeit, einfache elamische Textstellen zu analysieren und zu übersetzen. Überblick über die elamische Geschichte.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 3 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. • o4-AO-AOWEI-1-o82: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) • o4-AO-AOWEI-2-o82: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) • o4-AO-AOWEI-3-o82: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 3 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen. Teilmodulprüfung zu o4-AO-AOWEI-1-o82: Hattisch und Luwisch • 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • Klausur (ca. 60 Min.) Teilmodulprüfung zu o4-AO-AOWEI-2-o82: Urartäisch • 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • Klausur (ca. 90 Min.) Teilmodulprüfung zu o4-AO-AOWEI-3-o82: Elamisch • 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
1-Fach-Master Orientalistik/Altorientalistik (2008)		Seite 15 / 19
JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.08.2021 • PO-Datensatz Master (120 ECTS) Orientalistik/Altorientalistik - 2008		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung ins Hurritische		o4-AO-HURE-o82-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Hurritisch ist eine nur mit dem Urtärischen verwandte altorientalische Sprache, die im 2. Jhd. v. Chr. weit verbreitet und kulturell wichtig war, bisher aber nur in einem vergleichsweise kleinen Textcorpus bezeugt und immer noch nicht voll erschlossen ist. Das Modul bietet eine Einführung in die Grammatik der hurritischen Sprache an die sich die Lektüre hurritischer Texte anschließt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende hat einen Überblick über die Struktur der hurritischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. - o4-AO-HURE-1-o82: L (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) - o4-AO-HURE-2-o82: L (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
Teilmodulprüfung zu o4-AO-HURE-1-o82: Einführung in die hurritische Sprache 6 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - Klausur (ca. 90 Min.) Teilmodulprüfung zu o4-AO-HURE-2-o82: Hurritische Lektüre 4 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - Klausur (ca. 90 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Abschlussarbeit

(30 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Master-Thesis Altorientalistik		o4-AO-MTAO-o82-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
30	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Prüfungsanmeldung fortlaufend nach Rücksprache mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin.
Inhalte		
Bearbeitung eines bestimmten altorientalistischen Problems in einem nach Maßgabe der ASPO festgelegten Zeitraum nach wissenschaftlichen Methoden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur Bearbeitung eines bestimmten altorientalistischen Problems nach wissenschaftlichen Methoden und kann sein/ihr Ergebnis angemessen schriftlich präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
schriftliche wissenschaftliche Arbeit (ca. 80 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		